

# Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum SS - Schellenberg

**Jahr Rbf. Informationen / Beitrag**

---

**2002 76**

## **Schellenberg (09573, Landkreis Freiberg)**

Der dreikantige KSM Abzweigstein von der Kreuzung an der ehemaligen Ziegelei 1,5 km nach dem Ortsausgang von Augustusburg in Richtung Waldkirchen - Zschopau soll als Kilometerstein restauriert werden.

(Info.: Erich Reißig, Chemnitz)

Rundbrief Nr. 76, November 2002.

**2003 78**

## **Schellenberg (09573 Landkreis Freiberg)**

Der im Rundbrief Nr. 76, S. 9 genannte KSM lagerte bis vor kurzem auf dem Bauhof der Gemeinde Schellenberg und ist nun in die Werkstatt des Restaurators Volker Beier in Leukersdorf transportiert worden.

Die Inschriften waren noch zu erkennen:

Seite 1

**Lengefeld  
12 km  
Marienberg**

**Zschopau  
über Waldkirchen  
9 km**

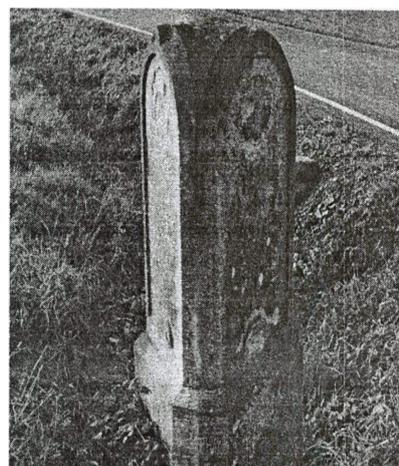
Seite 2

**Zschopau  
km  
Hennersdorf  
2 km**

Seite 3

**Witzschdorf  
4,7 km**

Der Abzweigstein – auch Dreikantstein genannt – hat einschließlich des gesamten Postamentes ein Gewicht von ca. 1,5 t und nimmt sich gegenüber anderen Steinen ungewöhnlich aus. Die finanziellen Mittel zur Restaurierung des Abzweigsteines sind noch nicht bewilligt. Nach der Restaurierung wird der Abzweigstein am ursprünglichen Standort wieder aufgestellt.



*Königlich-sächsischer Abzweigstein von Schellenberg vor der Restaurierung  
Etwa 1,5 km nach dem Ortsausgang in Richtung Waldkirchen/Zschopau an der Kreuzung der ehemaligen Ziegelei.*

*Foto: Erich Reißig, 1994*

(Info.: Volker Thon/Erich Reißig, Chemnitz)

Rundbrief Nr. 78, Dezember 2003.

**Schellenberg****(09573, Gemeinde Leubsdorf, Landkreis Freiberg)**

Der im Rundbrief Nr. 76 (S. 9) genannte Meilenstein ist Ende Juli 2005 an der Straße von Augustusburg nach Waldkirchen am Abzweig Ziegelei (S 228/ 223), wo er um 1870 stand, wieder aufgestellt worden. Der Bildhauer und Restaurator Volker Beier aus Leukersdorf hat den so genannten Abzweigstein in seiner bisherigen Fassung als Kilometerstein restauriert. Die Schrift wurde u. g. Pressebericht zu Folge nach alter Vorlage in den Sandstein gemeißelt und mit schwarzer Farbe ausgelegt. Das aufgebrauchte Konservierungsmittel sichere über Jahrzehnte den Erhalt des Steines. Er trägt folgende Entfernungsschriften:

(mittlere Krone)

**Lengefeld**  
**12 km**  
**Marienberg**  
**18,5 km**

(Mittlere Krone)

**Zschopau direkt**  
**10 km**  
**Hennersdorf**  
**3 km**  
**Zschopau über**  
**Waldkirchen**  
**9 km**

Die Forschungsgruppe wurde in die Vorbereitung und Durchführung der Restaurierung nicht einbezogen und hat die Informationen erst nach der Fertigstellung aus der Freien Presse vom 5. August 2005 und vom Steinmetz bekommen. Der Kilometerstein ist an Ort und Stelle besichtigt und fotodokumentarisch erfasst worden. Mit der Restaurierung sind wir nicht ganz zufrieden, vor allem was die Schriftbildgestaltung anbelangt.

(Info.: Erich Reißig und Volker Thon, Chemnitz)

Rundbrief Nr. 81, Dezember 2005.